Funken anlässlich des Niedersachsentages von Wildeshausen aus am Wochenende in die Welt (von links): Walter Lämmchen, Andreas Plate und Wolfgang Rasquin. BILD: Hans-Gerd Bruns

Wildeshausen

24. Juni 2024 | Seite 9

2 min.

Zum Niedersachsentag weltweit vernetzt

HOBBY - Amateurfunker freuen sich über 500 Verbindungen am Wochenende – Treffen auf Campingplatz

Gloria Balthazaar

WILDESHAUSEN. (glb) Den 103. Niedersachsentag in Wildeshausen haben eine Handvoll Amateurfunker zum Anlass genommen, um die Kreisstadt auf der Welt bekannter zu machen. Während sich die Veranstaltungen des Niedersächsischen Heimatbundes (NHB) im Stadtzentrum und auf dem Pestruper Gräberfeld abspielten, stellte die Wildeshauser Clubstation von Freitagabend an über 500 Verbindungen vom Campingplatz Aue-Camp aus mit Funkstationen in Europa, Nordamerika und dem Nahen Osten her. „Höhepunkte waren in der Nacht Verbindungen nach Brasilien, Argentinien, Uruguay und Chile“, erzählt Teilnehmer Hans-Gerd Bruns.

Tabu-Themen

Und während Ministerpräsident Stephan Weil in der Kreismusikschule vor geladenen Gästen und bekannten Gesichtern sprach, ließen sich die Amateurfunker von ihren Gesprächspartnern überraschen. „Man nimmt sich eine Frequenz, auf der man senden darf und ruft einen bestimmten Code in die

Welt hinein. Dann wartet man, ob sich jemand meldet“, beschreibt Bruns das Vorgehen. Manche Gesprächspartner würden lediglich Verbindungen sammeln und seien kurz angebunden. „Aber es können auch ganz nette Gespräche entstehen“, so der Hobby-Funker.

Englisch

Grundsätzlich unterhalte man sich auf Englisch. „Man kann mit allen Ländern auf der Welt abgesehen von Nordkorea funken – sprechen darf man aber nicht über alle Themen.“ So seien Politik und Religion tabu, eher tausche man sich über das gemeinsame Hobby aus, schildert Bruns seine Erfahrungen.

Erklärungsbedarf

Am Wochenende hatten die Wildeshauser Funker noch ein ganz besonderes Thema: „Es war gar nicht so einfach, den Menschen aus aller Welt zu erklären, was es mit dem Niedersachsentag auf sich hat – aber zumindest hat jeder unserer Gesprächspartner jetzt von Wildeshausen gehört“, so der Hobby-Funker.

Karten für Sammlung

Als Erinnerung an die Aktion zum Niedersachsentag, für die der Deutsche Amateur Radio Club (DARC) der Wildeshauser Clubstation ein besonders bei Verbindungs-Sammlern beliebtes „Sonder-DOK“ verliehen hat, werden in den kommenden Monaten noch einige Postkarten in der Kreisstadt eintreffen. „Jede Funkverbindung wird mit einer sogenannten QSL-Karte bestätigt“, so Bruns. Diese Papierkarte im Postkartenformat enthalte Informationen über den Standort des Absenders sowie wie Frequenz, Datum, Uhrzeit, Qualität der Funkverbindung und sogar persönliche Nachrichten.

Im Gedächtnis

Dadurch wird die Aktion den hiesigen Amateurfunkern sicher noch lange im Gedächtnis bleiben – so wie den Funkern in aller Welt nun hoffentlich auch die Stadt Wildeshausen...